

Niederschrift

über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Montag, dem 20.12.2010, im Gastraum der Gaststätte "Kröger's Dörpskrog".

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:05 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

Herr Jan Jessen

Herr Bernd Mengel

1. stellv. Bürgermeister

Frau Birgit Ohlsen

Herr Kai Olufs

Herr Hanno Peters

Frau Gisela Riemann

Bürgermeisterin

Herr Walter Roock

Herr Jochen Wieck

2. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche

Herr Wolfgang Schulze

Entschuldigt fehlen: ./.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 01.11.2010 (öffentlicher Teil)
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Kurangelegenheiten
8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2011 der Gemeinde Oevenum
Vorlage: Oev/000025
9. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Riemann begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 01.11.2010 (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung. Die Niederschrift des öffentlichen Teils gilt somit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner sind als Vertreter der Jagdgemeinschaft Oevenum erschienen.

Sie teilen mit, dass auch sie an einem Pachtvertrag für den Mittelfardingsweg interessiert seien und bitten die Gemeindevertretung, die Angelegenheit nochmals zu überdenken.

Ein Einwohner bittet dringend um die Reparatur der Laterne in der Marsch.

5. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Riemann informiert über nachfolgende Punkte:

Der Winterdienst der Gemeinde klappe gut.

Durch ein Anschreiben der Bürgermeisterin seien die Bürger über die Straßensatzung nochmals informiert worden.

Für die geplanten Streusandkisten gäbe es zum einen die Möglichkeit, diese aus wetterfestem Holz durch die Parität bauen zu lassen oder zum anderen der Erwerb von Plastikkisten für einen Preis von 400,00 €/Stck.

Am Deich sei die Bankette abgesackt. Es müsse eine Absicherung durch Flutterband erfolgen.

Das Bäumeschneiden in der Marsch könne nicht mehr durch die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde erfolgen. Man könne überlegen, ob dies durch Jörg Carstensen übernommen werden sollte.

Die digitalen Abwassermelder sollen eingebaut werden. Die monatlichen Telefongebühren müssten von der Gemeinde übernommen werden. Einzuplanen seien ca. 300,00€ jährlich.

In der Angelegenheit der durch die LKWs entstandenen Straßenschäden im Rahmen der Deicharbeiten habe ein Ortstermin mit Vertretern des Kreises Nordfriesland stattgefunden. Für die Beseitigung der Schäden sei von dort aus nur eine Teilkostenübernahme zugesagt worden, da manche Schäden (z. B. Risse in der Straßendecke) nicht direkt zugeordnet werden konnten.

Der Weihnachtsmarkt habe am 3. Advent stattgefunden.

Durch die Jägerschaft sei geplant, ein Mulcher anzuschaffen. Die Gemeinde würde sich daran beteiligen.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird berichtet, dass durch die Bisams ein großer Böschungsschaden entstanden sei.

Es wird berichtet, dass Ole Sieck als neuer Forstwart seine Arbeit aufgenommen habe.

Es wird berichtet, dass Jörg Carstensen für das Abmähen der Banketten mit seiner Bankettenfräse 100,00€ /Std. berechnen würde. Man käme dann auf ca. 400,00-500,00 € pro Straßenseite.

7. Kurangelegenheiten

Es liegen keine Kurangelegenheiten vor.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2011 der Gemeinde Oevenum Vorlage: Oev/000025

Herr Schulze stellt anhand der Vorlage dar:

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2011 schließt im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 66.300 EUR ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können in 2011 grundsätzlich finanzielle Zuwächse auf der Ertragsseite verzeichnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2010 sind hier u.a. Erhöhungen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 52 Mio. EURO (+6,7%) und an der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage mit insgesamt 130 Mio. EURO (+20,9%) aufgeführt.

Der Städteverband SH geht in seinen neueste Steuerschätzungen von weiteren moderaten Zuwächsen aus. Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei 27.700 EUR. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet. Dieses hat zur Folge, dass die finanziellen Rücklagen für den Ersatz dieses Anlagevermögens der Gemeinde fehlen wird.

Die Gewerbesteuer orientiert sich an dem durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen der vergangenen 3 Jahre. Im Vergleich zu dem vorläufigen Jahresergebnis 2010, sind in den Haushalt 2011 Mehreinnahmen von 39.300 EUR einkalkuliert worden.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der Ergebnishaushalt um 28.300 EUR schlechter dar. Als wesentliche Veränderung ist die Kürzung der Schlüsselzuweisungen um 52.200 EUR auf insgesamt 83.400 EUR zu benennen. Dieses ist auf das hohe Gewerbesteueraufkommen des vergangenen Jahres zurückzuführen. Ausgabenseitig ist eine Einsparung bei der Kreisumlage i.H.v. 10.300 EUR auf insgesamt 118.300 EUR zu verzeichnen. Die Gemeinde Oevenum wird sich im folgenden Haushaltsjahr verstärkt mit der Haushaltskonsolidierung befassen.

Für das Haushaltsjahr 2011 sind folgende wesentliche Investitionen vorgesehen:

Im Produkt 126010 (Brandschutz, Gemeindefeuerwehr) ist der Neubau eines Spritzenhauses nebst Straßenbeleuchtung mit einer Fertigstellung in 2012 und einem Gesamtvolumen i.H.v. 183.600 EUR geplant. Diese Maßnahme ist mit einer 55% Förderung

durch die AktivRegion Uthlande gegenfinanziert. Für 2011 beträgt die Nettoinvestition 55.100 EUR.

Darüber hinaus werden als Mittel für die Breitbandförderung im Produkt 573500 (Förderung der Breitbandförderung) mit einem Investitionsvolumen i.H.v. 103.000 EUR ausgewiesen. Hierfür wird eine Förderung mit 75.000 EUR (75%) vorgesehen, so dass per Saldo 28.000 EUR durch die Gemeinde zu finanzieren sind.

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist 2011 nicht vorgesehen. Sie ist auch aufgrund der Untergrenzen für die Berechnungen im kommunalen Finanzausgleich hinsichtlich der Verteilung der Schlüsselzuweisungen nach Grund- und Garantiebetrag nicht erforderlich.

Die Gemeinde erhält nach wie vor die reguläre Förderung aufgrund ihrer Realsteuerhebesätze und der Ist-Ergebnisse der eigenen kommunalen Steuerveranlagungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die nachfolgende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2011:

Haushaltssatzung der Gemeinde Oevenum **für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das **Haushaltsjahr 2011** wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	466.600,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	532.900,-- EUR
einem Jahresüberschuss von	0,-- EUR
einem Jahresfehlbetrag von	66.300,-- EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	448.900,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	501.000,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	117.900,-- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	215.300,-- EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der **Gesamtbetrag der Kredite** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf **83.100,-- EUR**
2. der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** auf **85.600,-- EUR**
3. der **Höchstbetrag der Kassenkredite** auf **250.000,-- EUR**

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) **280 %**
 - b) für die Grundstücke (**Grundsteuer B**) **300 %**
2. **Gewerbsteuer** **340 %**

§ 4

Der **Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen**, für deren Leistung oder Eingehung die/der Bürgermeister/in ihre/seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500,- EUR**. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die/Der Bürgermeister/in ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen zu berichten.

25938 Oevenum, den _____.

(LS)

Die Bürgermeisterin

gez.: Riemann

9. Verschiedenes

Der Winterdienst der Gemeinde beziehe sich ausschließlich auf die Hauptstraßen und Versorgungswege. Durch verteilten der Satzung seien die Bürger nochmals auf ihre eigene Räum- und Streupflicht hingewiesen worden.

Gisela Riemann

Petra Querfurth-Göttsche

